

## **Sprachenrat Bremen e.V., Mitgliederversammlung am 03.08.2020**

### **Dr. Bärbel Kühn: Jahresbericht der Vorsitzenden für das Jahr 2019**

#### **1. Einleitung**

Beginnen möchte ich auch wieder mit herzlichem Dank an die Einrichtungen, die unsere Arbeit damit erst ermöglichen, dass Sie uns Arbeits-, Sitzungs- und Veranstaltungsräume sowie weitere Infrastruktur großzügig zur Verfügung gestellt haben. In diesem Jahr geht mein Dank wie immer an den Trägerverein des „Hauses der Wissenschaft“, wozu in diesem Jahr das ehemalige Bundeswehrhochhaus hinzukommt, in dem wir uns gerade befinden. Herzlichen Dank! Die Arbeitnehmerkammer befand sich im Umbau, wovon wir 2020 dann gar nichts mehr mitbekommen haben. Denn, bedingt durch Corona, waren wir gezwungen unsere Sitzungen entweder als Videokonferenzen durchzuführen oder, wie die Mitgliederversammlung heute, in der Hoffnung auf bessere Zeiten zu verschieben.

#### **2. Mitgliedschaft**

Der Sprachenrat Bremen e.V. hat zurzeit 22 Mitglieder<sup>1</sup> Es gab ein neues Mitglied, die Sprachschule CASA mit Werner Riebe als ihrem Direktor.

#### **3. Vorstand**

Als Vorstandsmitglieder wurden 2019 gewählt:

- Ali Elis (Schatzmeister)
- Sabrina Aksen (Schriftführerin)
- Bärbel Kühn (Vorsitzende),
- Beisitzerinnen: Claudia Bundesmann, Virginie Kamche, Patrick Sahlmen, Wolfram Sailer, Christa Brokate-Golinski, Kurt Eblinger

Sie wurden auf der Mitgliederversammlung am 25.04.2019 gewählt und sollten gemäß Satzung ihr Amt zwei Jahre lang wahrnehmen. Aus Zeitgründen trat allerdings Ali Ellis von seinem Amt zurück, das seitdem in Vertretung wieder von Maja Oelerich, der vorherigen Schatzmeisterin wahrgenommen wurde. Nachdem dem Eintritt des CASA in den Sprachenrat hat Werner Riebe sie assistierend unterstützt. Beiden danken wir hiermit herzlich! Auch Sabrina Aksen trat aus Zeitgründen zurück. Kurt Eblinger hat als Vorstandsmitglied die Funktion des Schriftführers übernommen

#### **4. KassenprüferInnen**

Die Neuwahl der KassenprüferInnen wurde leider 2019 zunächst übersehen und dann wegen Corona aufgeschoben. Sie kann erst heute, also auf der ersten Mitgliederversammlung für das Jahr 2020, durchgeführt werden.

Seit Dezember 2015 führen Kurt Eblinger und Bärbel Kühn die operativen Geschäfte der Geschäftsführung ehrenamtlich aus. Das erschien beiden nach ihrem Eintritt in die Altersrente möglich, aller-

---

<sup>1</sup> Neben den Mitgliedern aus den Ressorts Bildung, Kultur, Europa, die zwar das Gründungsstatut unterschrieben und dem Sprachenrat ihre Unterstützung zugesichert haben und auch angedeihen lassen, jedoch keine Vereinsmitglieder sind.

dings ist für Planung und Organisation von Veranstaltungen und Projekten sowie für die öffentliche Darstellung und Kooperation dringend eine Assistenz erforderlich geworden, für die, wie in früheren Jahren, eine studentische Hilfskraft aus den Mitgliedsbeiträgen des Sprachenrats finanziert werden soll. 2019 fand sich noch niemand dafür, so dass alle Mitglieder des Sprachenrats um Vorschläge gebeten werden.

## 5. Sitzungen

Es fanden im Jahr 2019 zwei Mitgliederversammlung statt, eine ordentliche sowie eine außerordentliche aufgrund erforderlicher Neuwahlen, und vier Vorstandssitzungen. Zusätzlich traf sich ca. alle drei bis vier Wochen der geschäftsführende Vorstand zu einem Jour Fixe, zu dem - je nach Thema, Bedarf und Interesse - auch Mitglieder nicht nur des Vorstands hinzukamen.

## 6. Tätigkeiten des Vorstands 2019

Tätigkeit des Geschäftsführenden Vorstands in Bezug auf die satzungsmäßigen Ziele im Jahresverlauf

- a) Öffentlichkeitsarbeit, Öffentliche Veranstaltungen
- b) Weiterentwicklung und Verbreitung des in Bremen entwickelten ePortfolio EPOS im Rahmen einer Aktivität des Europäischen Sprachenzentrums des Europarats in Kroatien und Montenegro
- c) Atlas der Ressourcen
- d) Vorbereitung eines Buches: Kinder schreiben Gedichte und Geschichten für Europa und gegen Rassismus

### Ad a) Öffentlichkeitsarbeit, öffentliche Veranstaltungen

#### Die Website des Sprachenrats

- Wie bereits in früheren Jahren hat Kurt Eblinger auch 2019 die Website des Sprachenrats strukturell und inhaltlich weiterentwickelt – mit wie immer hervorragendem Ergebnis.

#### Veranstaltungen

- Antje Möbus, FabLab Bremen e.V. „Verständnis der digitalen Welt durch Zugang zu begreifbarer Technologie für alle“ (Reihe „Wissen um Elf“ im Haus der Wissenschaft am 09.02.2019)
- Antje Hansen, Universität Hamburg „Herkunftssprachen – warum sind sie so wichtig für die sprachliche Bildung?“ (Reihe „Wissen um Elf“ im Haus der Wissenschaft am 23.02.2019)
- Dr. Bärbel Kühn, Sprachenrat Bremen: „Heimat, Sprache und Literatur“ (Vortrag Haus der Wissenschaft, Reihe Wissen um Elf am 03.08.2019)
- Jubiläum des Sprachenrats Bremen. Ort: Institut Francais, Redebeiträge: Elombo Bolayela (Mitglied der Bürgerschaft Bremen), Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu (Universität Bremen), 09.12. 2019
- Veranstaltung zum Internationalen Tag der Muttersprachen am 21. 02. 2019
- Schulung zum neuen E-Portfolio für das Kollegium der Schule Burgdamm

## Öffentliche Darstellung

- Artikel zum Vortrag von Dr. Bärbel Kühn, Sprachenrat Bremen, in der *Kreiszeitung* Bremen, 04.08.2019 mit dem Titel „ ‚Heimat‘: Ein ewiges Modethema“
- Würdigung des Jubiläums des Sprachenrats e.V. im *Weserkurier*, 09.12.2019 mit dem Titel: *Mehr als schöne Worte*.
- Jubiläum des ECML Graz (Einladung zur Teilnahme und für Vortrag von Bärbel Kühn finanziert über den Träger)
- Konferenzen für Experten der Erziehungsministerien in Kroatien und Montenegro, basierend auf dem vom Bremer Sprachenrat entwickelten ePortfolio EPOS im Rahmen der Aktivität „Training and Consultancy“ des ECML (In Montenegro mit Bärbel Kühn)
- Tanzabend gemeinsam mit dem Netzwerk Afrika im Lift Cafe in der Weberstrasse 18. Motto: „Musik und Tanz als gemeinsame Sprache“.
- Bei den Terminen zur Europawoche 2019 und dem Europäischen Sprachentag am 26.9.2019 waren keine speziellen Veranstaltungen des Sprachenrats möglich.

## Ad b) EPOS

Die Verbreitung von EPOS, der in Bremen entwickelten elektronischen Version des Europäischen Sprachenportfolios, das Mehrsprachigkeit und autonomes und digitales Sprachenlernen fördert, konnte im Rahmen der Aktivitäten für das Europäische Sprachenzentrum in Graz fortgesetzt werden.

In einem Team, koordiniert von Bärbel Kühn und in besonderer Zusammenarbeit mit dem Teammitglied von der Open University (UK), wurde das ePortfolio technisch so weiterentwickelt, dass die Handhabung heute einfacher ist, und dass zur Anwendung auch digitale Belohnungen durch sogenannte „Badges“, elektronische Markierungen, hinzukamen.

Aus traurigem Grund, dem Tod seines Koordinators, Prof. Jürgen Friedrich, dem EPOS einen Teil seiner Entwicklung verdankt, wurde vom *Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen* der sog. *EPOS-Verbund* aufgelöst, in dem sich v.a. Sprachenzentren europäischer Universitäten zusammengefunden hatten.

Immer noch steht EPOS im Mittelpunkt einer Aktivität des Europäischen Sprachenzentrums des Europarats (ECML) in Graz, „Training and Consultancy for Member States“, die von Bärbel Kühn koordiniert wird. „Eigentlich“ ging diese Aktivität 2019 zu Ende; jedoch hat das ECML sie weiter in seinem Angebot für Mitgliedsländer behalten.

## Ad c) Atlas der Ressourcen

Die Entwicklung wurde weitestgehend abgeschlossen und der Atlas wurde in die Website des Sprachenrats integriert. Das Problem, das sich durch die Änderungen zur Nutzung von Google-Maps ergeben hat, konnte bisher noch nicht zufriedenstellend gelöst werden.

## 7. Schluss

Die schönste Veranstaltung im Jahr 2019 war das Fest zum 10jährigen Bestehen des Sprachenrats Bremen e.V. im Dezember. An dieser Stelle sei Frau Prof. Karakasoglu, dem Bürgerschaftsabgeordneten Bolayela, dem Musiker Christian Bakotessa sowie dem Institut Francais sehr herzlich für Ihre Beteiligung gedankt.

Traurig war, dass aus Krankheitsgründen Herr Prof. Albert Raasch nicht selber teilnehmen konnte, sondern nur seine schriftlich verfassten Grußworte verlesen wurden. Er war der Ideengeber für die Gründung des Sprachenrats Bremen, hatte er selbst doch Jahre vorher den ersten deutschen Sprachenrat in Saarbrücken, also nahe der Grenze zu Frankreich, gegründet. Er war es damit, der mit dem Sprachenrat die sprachenpolitische Idee, die ihn trägt, in Bremen verankert.

Uns war mit dem Thema Mehrsprachigkeit immer schon die Zusammenarbeit mit den in Bremen ansässigen europäischen Kulturinstituten verbunden. Seit unserem Jubiläum gibt es auch den Austausch mit dem Sprachenrat Saarbrücken, dessen Glückwunschsreiben auf unserem Jubiläum gleich zu Beginn vorgelesen wurde. Hoffen wir für die Weiterentwicklung des Sprachenrats, dass andere Kooperationen dazukommen, in Bremen selbst und „umzu“.